

Gymnasium Tostedt
SKC- Erdkunde Jahrgänge (5/6)



Kompetenzen, die in nahezu jeder Unterrichtsstunde einen besonderen Stellenwert haben:

M1/1 (stellen selbstständig geografische Fragen),

M1/2 (formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien),

M2/2 (wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus),

K1/1 (geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder).

Kern-thema	Themen in Terra 1 (Jg. 5/6)	Seite	Raumbei-spiele	Wichtige Fachbegriffe	Kompetenzbereiche F= Fachwissen (jahrgangsspezifische Kompetenzen) O= Räumliche Orientierung; M= Erkenntnisgewinn durch Methoden; K= Kommunikation; B= Beurteilung und Bewertung (jahrgangsübergreifende Kompetenzen, Erwerb bis Ende Jg. 10)	Stun den
	1. Sich orientieren					
Orientierung im Raum	Lernen an Stationen Vom Luftbild zur Karte Jede Karte hat einen Maßstab Die dritte Dimension Orientieren im Gelände Wie du mit dem Atlas arbeitest Orientieren anderswo Das Gradnetz der Erde Eine Kartenskizze erstellen Orientierung im Tierreich Orientierungslos ohne Orientierungspunkte <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> <p><i>Anmerkung: Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten.</i></p> </div>	26/27 28/29 30/31 32/33 34/35 36/37 38/39 40/41 42/43 44/45 46/47	Hameln, Welt, Australien, Polynesien,	Äquator, Atlas, Breitenkreis, Gradnetz, Höhenlinie, Höhenschicht, Karte, Kompass, Längenhalkrei s, Legende, Maßstab, Normalhöhen ull, Register	<p>[F] Grundlagen zur Orientierung im Raum (u.a. natürliche Gegebenheiten, Sonnenstand, Kompass, GPS, topografische Karten),</p> <p>[F] Aufbau und Anwendung des Gradnetzes,</p> <p>[F] Entwicklung eines topografischen Grundwissens (u.a. Gewässer, Gebirge, Städte, Staaten),</p> <p>[F] Umgang mit physischen, politischen und thematischen Karten (u. a. Erfassen von Maßstabsebenen),</p> <p>[O1/2] kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z.B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes),</p> <p>[O2/1] beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge),</p> <p>[O2/2] beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz),</p> <p>[O3/1] bestimmen mithilfe einer Karte und anderer Orientierungshilfen (z. B. natürliche Gegebenheiten, Sonnenstand, Himmelsrichtungen, Straßennamen, Kompass, GPS) ihren Standort im Realraum,</p> <p>[O3/2] beschreiben anhand einer Karte eine Wegstrecke im Realraum,</p> <p>[M2/1] wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an,</p> <p>[M3/2] werten relevante Informationen aus,</p> <p>[M3/4] stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar.</p> <p>[M5/1] wenden Register und Legenden sachgerecht an,</p> <p>[M5/3] fertigen topografische Übersichtsskizzen und Karten an,</p> <p>[K1/2] stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar,</p> <p>[K1/4] organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung.</p> <p>[B2/3] erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z. B. unterschiedliche Maßstäbe, Darstellungsweisen, Rollen),</p>	ca. 10

Kern- thema	Themen in Terra 1 (Jg. 5/6)	Seite	Raumbei- spiele	Wichtige Fachbegriffe	Kompetenzbereiche F= Fachwissen (jahrgangsspezifische Kompetenzen) O= Räumliche Orientierung; M= Erkenntnisgewinn durch Methoden; K= Kommunikation; B= Beurteilung und Bewertung (jahrgangsübergreifende Kompetenzen, Erwerb bis Ende Jg. 10)	Stun- den
	2. Unser Planet Erde					
Orientierung im Raum	Erdkunde – was ist das? System Erde Planet Erde Für dich Der Globus – ein Modell der Erde Rekorde der Erde Für dich Training: Unser Planet Erde <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;"> <i>Anmerkung: Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten.</i> </div>	8/9 10/11 12/13 14/15 16/17 18/19 20/21 22/23	Erde, Welt,	Galaxie, Geographie, Globus, Kontinent, Ozean, Planet, Revolution, Rotation, Sphäre, (System)	<p>[F] Entwicklung eines topografischen Grundwissens (u.a. Gewässer, Gebirge, Städte, Staaten),</p> <p>[O1/1] verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabebenen über ein basales Orientierungswissen (z. B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde, der einzelnen Bundesländer, von großen europäischen Städten und Flüssen),</p> <p>[O1/2] kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z.B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes),</p> <p>[O2/2] beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz),</p> <p>[M2/1] wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an,</p> <p>[K1/2] stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar,</p> <p>[K1/4] organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung,</p> <p>[B2/1] nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken, Mobilität),</p> <p>[B2/4] wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab.</p>	ca. 7

Kernthema	Themen in Terra 1 (Jg. 5/6)	Seite	Raumbispiele	Wichtige Fachbegriffe	Kompetenzbereiche F= Fachwissen (jahrgangsspezifische Kompetenzen) O= Räumliche Orientierung; M= Erkenntnisgewinn durch Methoden; K= Kommunikation; B= Beurteilung und Bewertung (jahrgangübergreifende Kompetenzen, Erwerb bis Ende Jg. 10)	Stunden
	3. Wo und wie wir leben					
Leben und Wirtschaften in ländlichen und städtischen Räumen	Meppen – eine Stadt mit vielen Möglichkeiten „Kein Kino, aber Fußball im Garten“ Lebensräume Landeshauptstadt Hannover Verkehrsknoten Hannover „Erst Starbucks und dann Shopping!“ Gebäudenutzung in der Innenstadt kartieren Arbeiten in Hannover Leben im Grünen – fantastisch oder fürchterlich Ab in den Untergrund! Ein Stadtplan gegen Langeweile?! Großlandschaften in Deutschland Landschaften in Niedersachsen Training: Wo und wie wir leben	90/91 92/93 94/95 96/97 98/99 100/101 102/103 104/105 106/107 108/109 110/111 112/113 114/115 116/117	Meppen, Bokeloh, Hannover, Bundesländer, Großlandschaften Deutschlands, Niedersachsen	Alpenvorland, Daseinsgrundfunktionen, Erholungsgebiet, Gewerbegebiet, Grundbedürfnis, Hochgebirgsland, Landeshauptstadt, Landschaft, Landtag, Mischgebiet, Mittelgebirgsland, Pendler, Tiefland, Umland, Verkehrsnetz, Wohngebiet	<p>[F] Umgang mit physischen, politischen und thematischen Karten (u. a. Erfassen von Maßstabsebenen),</p> <p>[F] Gliederung von Räumen (naturräumliche Gliederung, politische Gliederung),</p> <p>[F] Bedeutung von Lage und Lagebeziehungen,</p> <p>[F] Raumgliederung nach Daseinsgrundfunktionen,</p> <p>[F] Stadt-Umland-Beziehungen,</p> <p>[O1/1] verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (z. B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde, der einzelnen Bundesländer, von großen europäischen Städten und Flüssen),</p> <p>[O1/2] kennen grundlegende räumliche Orientierungsraaster und Ordnungssysteme (z. B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes),</p> <p>[O2/1] beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge),</p> <p>[O2/2] beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraaster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz),</p> <p>[O3/3] orientieren sich mithilfe schematischer Darstellungen (z. B. Verkehrsnetze),</p> <p>[M1/2] formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien,</p> <p>[M2/3] gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probenentnahme, Befragen) oder durch Modelle, Versuche und Experimente,</p> <p>[M5/4] führen aufgabengeleitet Kartierungen durch,</p> <p>[K2/1] entwickeln eine fach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategie,</p> <p>[K2/3] treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss),</p> <p>[B1/2] beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken (z. B. Migration, Hochwasser, Entwicklungshilfe, Flächennutzungskonflikte, Konflikte beim Zusammentreffen von Kulturen, Bürgerkriege, Ressourcenkonflikte),</p> <p>[B1/4] erfassen Interessen und Absichten in Informationen hinsichtlich ihrer Seriosität,</p> <p>[B2/1] nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken, Mobilität),</p> <p>[B2/3] erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z. B. unterschiedliche Maßstäbe, Darstellungsweisen, Rollen),</p> <p>[B2/4] wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab.</p>	ca. 13
	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;"> <p><u>Anmerkung:</u> Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten.</p> </div>					

Kern- thema	Themen in Terra 1 (Jg. 5/6)	Seite	Raumbei- spiele	Wichtige Fachbegriffe	Kompetenzbereiche F= Fachwissen (jahrgangsspezifische Kompetenzen) O= Räumliche Orientierung; M= Erkenntnisgewinn durch Methoden; K= Kommunikation; B= Beurteilung und Bewertung (jahrgangsübergreifende Kompetenzen, Erwerb bis Ende Jg. 10)	Stun- den
Leben und Wirtschaften in ländlichen und städtischen Räumen	4. Wirtschaften im ländlichen Raum					
	<p>Ein Rad greift ins andere Land-Wirtschaft Ackerbau oder Viehzucht? Alles Öko? Mehr Schweine als Einwohner Kostbarkeit aus dem Boden Bio auf dem Vormarsch Das rote Gold der Nordsee „Es gibt Verrückteres, als Krabben durch die Gegend zu fahren“? Das „braune Gold“ glänzt nicht nur Braunkohleabbau – was bleibt? Strom vom Acker Wind aus verschiedenen Richtungen Irgendwo im Nirgendwo Schussfahrt ins Ungewisse? Rügen – mehr als Küste Für dich Touristenboom in Kroatien Training: Wirtschaften im ländlichen Raum</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p><i>Anmerkung:</i> Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten.</p> </div>	<p>120/121 122/123 124/125 126/127 128/129 130/131 132/133 134/135 136/137 138/139 140/141 142/143 144/145 146/147 148/149 150/151 152/153 154/155 156/157</p>	<p>Deutschland, Hildesheimer Börde, Südoldenburg, Lüneburger Heide, Spanien, Nordsee, Marokko, Lausitz, Jühnde/Göttingen, Niedersachsen, Papenburg, Rügen, Kroatien</p>	<p>Ackerbau, Biogas, Flöz, Fruchtwechsel, Hauptsaison, Konventionelle Landwirtschaft, Massentierhaltung, Nationalpark, Ökologische Landwirtschaft, Rekultivierung, Rohstoff, Sonderkultur, Spezialisierung, Tagebau, Tourismus, Veredelungsbetrieb, Werft, Windenergie, Wirtschaftssektor</p>	<p>[F] Umgang mit physischen, politischen und thematischen Karten (u. a. Erfassen von Maßstabsebenen), [F] Produktionsabläufe im primären und sekundären Sektor, [F] Raumwirksamkeit des Tourismus, [F] Charakteristische Wirtschaftsräume, [O2/2] beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraaster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz), [O3/2] beschreiben anhand einer Karte eine Wegstrecke im Realraum, [M1/2] formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien, [M2/1] wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an, [M2/3] gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probenentnahme, Befragen) oder durch Modelle, Versuche und Experimente, [M3/1] strukturieren geografisch relevante Informationen, [M3/2] werten relevante Informationen aus, [K1/2] stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar, [K1/4] organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung, [K2/1] entwickeln eine fach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategie, [K2/3] treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss), [B1/1] entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens und Bewertens (wie z. B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität), [B1/2] beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken (z. B. Migration, Hochwasser, Entwicklungshilfe, Flächennutzungskonflikte, Konflikte beim Zusammentreffen von Kulturen, Bürgerkriege, Ressourcenkonflikte), [B1/4] erfassen Interessen und Absichten in Informationen hinsichtlich ihrer Seriosität. [B2/1] nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken, Mobilität), [B2/2] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit), [B2/3] erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z. B. unterschiedliche Maßstäbe, Darstellungsweisen, Rollen), [B2/4] wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab.</p>	ca. 16

Kern-thema	Themen in Terra 1 (Jg. 5/6)	Seite	Raumbei- spiele	Wichtige Fachbegriffe	Kompetenzbereiche F= Fachwissen (jahrgangsspezifische Kompetenzen) O= Räumliche Orientierung; M= Erkenntnisgewinn durch Methoden; K= Kommunikation; B= Beurteilung und Bewertung (jahrgangübergreifende Kompetenzen, Erwerb bis Ende Jg. 10)	Stun- den
	5. Wirtschaften im städtischen Raum					
Leben und Wirtschaften in ländlichen und städtischen Räumen	<p>Hamburger Hafen – Tor zur Welt Diagramme und Tabellen auswerten Für dich JadeWeserPort – neues Tor zur Welt? Automobilindustrie als Wirtschaftsmotor Salzgitter – Stahl allein reicht nicht „Leg godt“ – Spiel gut Mit dünnen Scheiben in die Zukunft Mainhattan Ile de France – Das Herz Frankreichs Istanbul – Brücke nach Asien Training: Wirtschaften im städtischen Raum</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p><i>Anmerkung: Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten.</i></p> </div>	<p>160/161 162/163 164/165 166/167 168/169 170/171 172/173 174/175 176/177 178/179 180/181 182/183</p>	<p>Hamburg, Wilhelmshave n, Deutschland, Wolfsburg, Salzgitter, Dänemark, Dresden, Frankfurt, Paris, Istanbul</p>	<p>Container, Dienstleistungss ektor, Gecekondu, Hightech, Industrie, just-in-time, Logistik, Massengut, Metropole, Standort, Stückgut, Villes Nouvelles, Zulieferbetrieb</p>	<p>[F] Umgang mit physischen, politischen und thematischen Karten (u. a. Erfassen von Maßstabsebenen), [F] Produktionsabläufe im primären und sekundären Sektor, [F] Bedeutung von Lage und Lagebeziehungen, [F] Stadt-Umland-Beziehungen, [F] Bedeutung des tertiären Sektors, [F] Charakteristische Wirtschaftsräume, [O2/1] beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge), [O2/2] beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsrastrer und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz), [M1/2] formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien, [M2/3] gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probenentnahme, Befragen) oder durch Modelle, Versuche und Experimente, [M3/3] verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen, [M3/4] stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar. [M5/2] werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus, [K1/2] stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar, [K1/4] organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung, [K2/1] entwickeln eine fach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategie, [K2/3] treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss), [B1/1] entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens und Bewertens (wie z. B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität), [B1/2] beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken (z. B. Migration, Hochwasser, Entwicklungshilfe, Flächennutzungskonflikte, Konflikte beim Zusammentreffen von Kulturen, Bürgerkriege, Ressourcenkonflikte), [B2/1] nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken, Mobilität), [B2/2] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit), [B2/4] wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab.</p>	Ca. 14

Kern- thema	Themen in Terra 1 (Jg. 5/6)	Seite	Raumbei- spiele	Wichtige Fachbegriffe	Kompetenzbereiche F= Fachwissen (jahrgangsspezifische Kompetenzen) O= Räumliche Orientierung; M= Erkenntnisgewinn durch Methoden; K= Kommunikation; B= Beurteilung und Bewertung (jahrgangübergreifende Kompetenzen, Erwerb bis Ende Jg. 10)	Stun- den
	6. Endogene Faktoren					
Formende Kräfte der Natur	<p>Wenn sich die Erde rührt Reise zum Mittelpunkt der Erde Platten in Bewegung The Big One! Tsunamis – riesige Flutwellen Einen Text auswerten Island – heißes Wasser aus der Erde Der Berg nimmt, der Berg gibt Die Entstehung der Alpen Gesteinskreislauf Gesteine entdecken und nutzen Für dich Training: Endogene Faktoren</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p><i>Anmerkung: Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten.</i></p> </div>	<p>186/187 188/189 190/191 194/195 196/197 198/199 200/201 202/203 204/205 206/207 208/209 210/211 212/213</p>	<p>Welt, Kalifornien, Japan, Indonesien, Island, Italien, Alpen</p>	<p>Asthenosphäre, Dehnungszone, Epizentrum, Erdbeben, Erdkern, Erdkruste, Erdmantel, Faltengebirge, Frühwarnsystem, Kontinentalversch- iebung, Lava, Lithosphäre, Magma, Magmatit, Metamorphit, Mittelozeanischer Rücken, Plattentektonik, Scherungszone, Schichtvulkan, Schildvulkan, Sedimentit, Subduktionszone, Tsunami, Vulkan</p>	<p>[F] Umgang mit physischen, politischen und thematischen Karten (u. a. Erfassen von Maßstabsebenen), [F] Bedeutung von Lage und Lagebeziehungen, [F] Naturlandschaften im Zusammenhang erdgeschichtlicher Vorgänge als Ergebnis endogener Prozesse (u.a. Plattentektonik, Vulkanismus, Erdbeben), [F] Grundzüge naturgeografischer Kreisläufe (Wasserkreislauf, Gesteinskreislauf), [F] Schadens- und risikomindernde Maßnahmen bei natürlichen Vorgängen (u.a. Vulkanismus, Erdbeben, Tsunami, Überschwemmungen), [O1/2] kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z.B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes), [O2/1] beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge), [O2/2] beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz), [M1/2] formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien, [M2/1] wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an, [M2/3] gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probenentnahme, Befragen) oder durch Modelle, Versuche und Experimente, [M3/1] strukturieren geografisch relevante Informationen, [M4/1] wenden Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen an, [M4/2] beschreiben den Weg der Erkenntnisgewinnung, [K1/2] stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar, [K1/4] organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung, [B2/1] nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken, Mobilität), [B2/4] wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab.</p>	<p>ca. 17</p>

Kern-thema	Themen in Terra 1 (Jg. 5/6)	Seite	Raumbei-spiele	Wichtige Fachbegriffe	Kompetenzbereiche F= Fachwissen (jahrgangsspezifische Kompetenzen) O= Räumliche Orientierung; M= Erkenntnisgewinn durch Methoden; K= Kommunikation; B= Beurteilung und Bewertung (jahrgangsübergreifende Kompetenzen, Erwerb bis Ende Jg. 10)	Stun den
	7. „Baustelle Erde“					
Formende Kräfte der Natur	<p>Einen Versuch durchführen</p> <p>Ein Fluss bei der Arbeit</p> <p>„Jahrhundert“-Hochwasser 2002, 2006, 2011, 2013 ...?</p> <p>Das Meer zerstört und baut auf Ebbe und Flut</p> <p>„Vincinette“ und „Xaver“</p> <p>Für dich</p> <p>Lebensgrundlage Wasser</p> <p>Verwitterung – steter Tropfen höhlt den Stein</p> <p>In der Unterwelt</p> <p>Gletscher – Ströme aus Eis</p> <p>„Alles Gute kommt von oben“</p> <p>Die Katastrophe von Galtür</p> <p>Spuren der Eiszeit</p> <p>Für dich</p> <p>Erben der Eiszeit</p> <p>Vom Winde verweht</p> <p>Training: „Baustelle Erde“</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p><i>Anmerkung:</i> Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten.</p> </div>	<p>52/53</p> <p>54/55</p> <p>56/57</p> <p>58/59</p> <p>60/61</p> <p>62/63</p> <p>64/65</p> <p>66/67</p> <p>68/69</p> <p>70/71</p> <p>72/73</p> <p>74/75</p> <p>76/77</p> <p>78/79</p> <p>80/81</p> <p>82(83</p> <p>84/85</p> <p>86/87</p>	<p>Niedersachsen, deutsche Ostseeküste, Nordsee, Wattenmeer, Hamburg, Niederlande, Südeuropa, Alpen, Galtür, Europa, Allgäu, Skandinavien, Norddeutschland</p>	<p>Bannwald, Bergsturz, Deich, Delta, Düne, Ebbe, Eiszeiten, Endmoräne, Erosion, Flachküste, Flut, Gezeiten, Glaziale Serie, Gletscher, Grundmoräne, Karst, Küstenschutz, Landgewinnung, Lawine, Löss, Mäander, Moor, Mure, Nährgebiet, Schäre, Sedimentation, Steilküste, Sturmflut, Verwitterung, Wasserkreislauf, Watt, Wattenmeer, Zehrgebiet</p>	<p>[F] Grundzüge naturgeografischer Kreisläufe (Wasserkreislauf, Gesteinskreislauf),</p> <p>[F] Naturlandschaften als Ergebnis exogener Prozesse (u.a. Tal- und Küstenformen, glaziale Prägung),</p> <p>[F] Schadens- und risikomindernde Maßnahmen bei natürlichen Vorgängen (u.a. Vulkanismus, Erdbeben, Tsunami, Überschwemmungen),</p> <p>[O1/1] verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (z. B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde, der einzelnen Bundesländer, von großen europäischen Städten und Flüssen),</p> <p>[O2/1] beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge),</p> <p>[M2/3] gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probenentnahme, Befragen) oder durch Modelle, Versuche und Experimente,</p> <p>[M3/1] strukturieren geografisch relevante Informationen,</p> <p>[M4/1] wenden Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen an,</p> <p>[M4/2] beschreiben den Weg der Erkenntnisgewinnung,</p> <p>[K1/2] stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar,</p> <p>[K1/4] organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung.</p> <p>[K2/1] entwickeln eine fach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategie,</p> <p>[B1/2] beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken (z. B. Migration, Hochwasser, Entwicklungshilfe, Flächennutzungskonflikte, Konflikte beim Zusammentreffen von Kulturen, Bürgerkriege, Ressourcenkonflikte),</p> <p>[B2/1] nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken, Mobilität),</p> <p>[B2/4] wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab.</p>	<p>ca. 18</p>



Kompetenzen, die in nahezu jeder Unterrichtsstunde einen besonderen Stellenwert haben:

M1/1 (stellen selbstständig geografische Fragen),

M1/2 (formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien),

M2/2 (wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus),

K1/1 (geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder).

Kern- thema	Themen in Terra 2 (Jg. 7/8)	Seite	Raumbei- spiele	Wichtige Fachbegriffe	Kompetenzbereiche	Stunden
					F= Fachwissen (jahrgangsspezifische Kompetenzen) O= Räumliche Orientierung; M= Erkenntnisgewinn durch Methoden; K= Kommunikation; B= Beurteilung und Bewertung (jahrgangsübergreifende Kompetenzen, Erwerb bis Ende Jg. 10)	
	1. Unsere Erde – das blaue Wunder					
Leben und Wirtschaften im Einfluss unterschiedlicher Klimate	Tageslängen und Jahreszeiten	6/7	Welt,	arid,	[F] Entstehung des Jahres- und Tageszeitenklimas	18
	Ohne Sonne kein Leben	8/9	Meer,	Atmosphäre,	[F] Grundlagen der atmosphärischen Zirkulation (Hoch- und Tiefdruck, Windgürtel, Ozeanität, Kontinentalität, ITC),	
	Lebensgrundlage Atmosphäre	10/11		Beleuchtungszone,	[F] Ausbildung unterschiedlicher Klimazonen auf der Erde (vertikal und horizontal),	
	Luftdruck und Wind	12/13	Europa,	Gemäßigte Zone,	[F] Gliederung der Tropen (Vegetationszonen),	
	Die atmosphärische Zirkulation	14/15	Hannover,	Golfstrom,	[O1/2] kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z.B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes),	
	Meeresströmungen	16/17		Höhenstufe,	[O2/2] beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz),	
	Für dich	18/19	Malaga,	humid,	[O3/1] bestimmen mithilfe einer Karte und anderer Orientierungshilfen (z. B. natürliche Gegebenheiten, Sonnenstand, Himmelsrichtungen, Straßennamen, Kompass, GPS) ihren Standort im Realraum,	
	Vom Wetter zum Klima	20/21	Taiga,	Innertropische Konvergenz- zone (ITC),	[M2/1] wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an,	
	Klimadiagramme beschreiben und auswerten	22/23	Tundra,	Jahreszeiten,	[M3/1] strukturieren geografisch relevante Informationen,	
	Klima- und Vegetationszonen der Erde	24/25	Savanne,	Klima,	[M3/2] werten relevante Informationen aus,	
	Für dich	26/27	Brest,	Klimazone,	[M3/4] stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar.	
	Ozeanisches und kontinentales Klima	28/29	Charkiw,	kontinentales Klima,	[M5/1] wenden Register und Legenden sachgerecht an,	
	Höhenstufen der Vegetation	30/31	Südamerika,	Landwind,	[K1/2] stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar,	
Training	32/33	Tropischer Regenwald	Luftdruck,	[K1/4] organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung,		
			nival,	[B1/1] entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens und Bewertens (wie z. B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität),		
			ozeanisches Klima,	[B1/2] beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken (z. B. Migration, Hochwasser, Entwicklungshilfe, Flächennutzungskonflikte, Konflikte beim Zusammentreffen von Kulturen, Bürgerkriege, Ressourcenkonflikte),		
			Ozonschicht,	[B2/1] nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken, Mobilität).		
			Passat,			
			Polarkreis,			
			Polarzone,			
			Seewind,			
			thermohaline Zirkulation,			
			Tropenzone,			
			Vegetationszone,			
			Wetter,			
			Witterung,			
			Zenit,			
			Zenitalregen			

Anmerkung:
Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten.

Kern-thema	Themen in Terra 2 (Jg. 7/8)	Seite	Raumbei-spiele	Wichtige Fachbegriffe	Kompetenzbereiche F= Fachwissen (jahrgangsspezifische Kompetenzen) O= Räumliche Orientierung; M= Erkenntnisgewinn durch Methoden; K= Kommunikation; B= Beurteilung und Bewertung (jahrgangsübergreifende Kompetenzen, Erwerb bis Ende Jg. 10)	Stunden
2. Leben in verschiedenen Klimazonen						
Leben und Wirtschaften im Einfluss unterschiedlicher Klimate	<p>Jenseits der Polarkreise Leben mit der Kälte Die Inuit Vom Urwald zum Forst Das Verschwinden der Wälder Mar del Plastico In der Wüste Inseln in der Wüste Wenn die Wüste wächst Für dich Was für ein Wald! Wanderfeldbau – ein Auslaufmodell? Alles Banane? Ein Wirkungsschema erstellen Für dich Training</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p><i>Anmerkung: Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten.</i></p> </div>	<p>36/37 38/99 40/41 42/43 44/45 46/47 48/49 50/51 52/53 54/55 56/57 58/59 60/61 62/63 64/65 66/67</p>	<p>Tundra, Arktis, Antarktis, Kanada, Deutschland, Mittelmeerraum, Spanien, Sahara, Nordafrika, Sahelzone, Ostafrika, Tropischer Regenwald, Welt, Costa Rica</p>	<p>Antarktis, Arktis, Bodenerosion, Cash Crop, Desertifikation, Erg, Fata Morgana, Garrigue, Hamada, Indigene Völker, Macchie, Monokultur, Nachhaltigkeit, Nomadismus, Oase, Packeis, Permafrostboden, Plantage, Sahel, Schelfeis, Serir, Shifting Cultivation, Tageszeitenklima, Tundra, Tropischer Regenwald, Wanderfeldbau, Wüste</p>	<p>F] Gliederung der Tropen (Vegetationszonen), [F] Entstehung des Jahres- und Tageszeitenklimas, [F] Ökosystem des Tropischen Regenwaldes, [F] Landnutzung in den unterschiedlichen Klimazonen, [F] Folgen nicht angepasster Landnutzung, [O1/2] kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z.B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes), [O2/1] beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge), [O2/2] beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz), [M2/1] wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an, [M3/1] strukturieren geografisch relevante Informationen, [M3/2] werten relevante Informationen aus, [M3/3] verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen, [M3/4] stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar, [M4/1] wenden Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen an, [M4/3] überprüfen Daten und Vorgehensweise hinsichtlich ihrer Relevanz für die Beantwortung von Fragestellungen, [M5/1] wenden Register und Legenden sachgerecht an, [M5/2] werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus, [K1/2] stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar, [K1/4] organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung, [B1/1] entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens und Bewertens (wie z. B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität), [B1/2] beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken (z. B. Migration, Hochwasser, Entwicklungshilfe, Flächennutzungskonflikte, Konflikte beim Zusammentreffen von Kulturen, Bürgerkriege, Ressourcenkonflikte), [B2/1] nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken, Mobilität), [B2/2] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit), [B2/3] erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z. B. unterschiedliche Maßstäbe, Darstellungsweisen, Rollen), [B2/4] wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab.</p>	22

Kern-thema	Themen in Terra 2 (Jg. 7/8)	Seite	Raumbei- spiele	Wichtige Fachbegriffe	Kompetenzbereiche F= Fachwissen (jahrgangsspezifische Kompetenzen) O= Räumliche Orientierung; M= Erkenntnisgewinn durch Methoden; K= Kommunikation; B= Beurteilung und Bewertung (jahrgangübergreifende Kompetenzen, Erwerb bis Ende Jg. 10)	Stunden
3. Weltmeere – mehr als nur Meer						
	<p>Ab ins Paradies? Im Hotel über die Meere Vielfältige marine Lebensräume Frei und doch geteilt El Niño – Freuen aufs Christkind? In der Stahlkiste um die Welt Teure Abkürzung „Ada gula – ada semut“ Fische fangen ...? ... oder züchten? Für dich Die Jagd hat bereits begonnen Unendliche Energie – ein Traum? Müllkippe Meer Wir bauen uns eine neue Welt Für dich Training</p> <div data-bbox="182 949 486 1056" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p><i>Anmerkung:</i> Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten.</p> </div>	<p>70/71 72/73 74/75 76/77 78/79 80/81 82/83 84/85 86/87 88/89 90/91 92/93 94/95 96/97 98/99 100/101 102/103</p>	<p>Dominikanische Republik, Karibik, Ozeane, Welt, Südamerika, Panama, Niedersachsen, Vietnam, Niederlande, Aserbaidshjan, Kaspisches Meer</p>	<p>Aquakultur, Binnenmeer, El Niño, Korallenriff, Kreuzfahrttourismus, La Niña, Mangroven, maritime Piraterie, Mittelmeer, Nebenmeer, Randmeer, Tiefseebecken, Tiefseegraben, Tiefseerücken, Überfischung, Wellenkraftwerk, Weltmeer</p>	<p>F] Ökosystem Meer, [F] Nutzungsformen der Meere (Wirtschafts- und Verkehrs-raum, Freizeit- und Erholungsraum), [F] Bedrohung der Weltmeere, [O2/1] beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge), [O2/2] beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz), [O4/1] erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden, [M2/1] wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an, [M2/3] gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probenentnahme, Befragen) oder durch Modelle, Versuche und Experimente, [M3/1] strukturieren geografisch relevante Informationen, [M3/2] werten relevante Informationen aus, [M3/4] stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar, [M4/2] beschreiben den Weg der Erkenntnisgewinnung, [M5/1] wenden Register und Legenden sachgerecht an, [M5/2] werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus, [K1/2] stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar, [K1/3] unterscheiden zwischen intentionalen und informativen Quellen, [K1/4] organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung, [K2/1] entwickeln eine fach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategie, [K2/2] erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren situationsgerecht, [K2/3] treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss), [B1/1] entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens und Bewertens (wie z. B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität), [B1/2] beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken (z. B. Migration, Hochwasser, Entwicklungshilfe, Flächennutzungskonflikte, Konflikte beim Zusammentreffen von Kulturen, Bürgerkriege, Ressourcenkonflikte), [B1/3] beurteilen und bewerten aus klassischen und modernen Informationsquellen (z. B. Schulbuch, Zeitung, Atlas, Internet) sowie aus eigener Gelände-arbeit gewonnene Informationen hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung, [B1/4] erfassen Interessen und Absichten in Informationen hinsichtlich ihrer Seriosität, [B2/1] nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken, Mobilität), [B2/2] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit), [B2/3] erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z. B. unterschiedliche Maßstäbe, Darstellungsweisen, Rollen), [B2/4] wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab.</p>	22

Kern-thema	Themen in Terra 2 (Jg. 7/8)	Seite	Raumbei-spiele	Wichtige Fachbegriffe	Kompetenzbereiche F= Fachwissen (jahrgangsspezifische Kompetenzen) O= Räumliche Orientierung; M= Erkenntnisgewinn durch Methoden; K= Kommunikation; B= Beurteilung und Bewertung (jahrgangsübergreifende Kompetenzen, Erwerb bis Ende Jg. 10)	Stunden
4. Die Stadt						
Städte im Wandel	<p>Städte entstehen Städte wachsen Modell der west- und mitteleuropäischen Stadt Hamburg wächst weiter Stadtplanung in Hamburg Schrumpfende Städte Nachhaltige Stadtentwicklung (z.B. Hamburg) Zukunftswerkstatt: Für alle, die noch Träume haben Für dich Training</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p><i>Anmerkung: Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten.</i></p> </div>	<p>106/107 108/111 112/113 114/115 116/117 118/121 122/123 124/125 126/127 128/129</p>	<p>Celle, Deutschland, Hamburg, Harz, Mittel-/West-europa, Freiburg</p>	<p>City, Hanse, nachhaltige Stadtentwicklung, ÖPNV, Rushhour, Stadtmodell, Stadtplanung, Stadtrecht</p>	<p>[F] Historische Stadtentwicklung, [F] Aspekte der Stadtplanung, [F] Stadttypen unterschiedlicher Kulturräume, [F] Funktionale Gliederung, [F] Städtische Räume in Gegenwart und Zukunft, [O1/1] verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (z. B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde, der einzelnen Bundesländer, von großen europäischen Städten und Flüssen), [O2/1] beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge), [O2/2] beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraaster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz), [M2/1] wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an, [M2/3] gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probenentnahme, Befragen) oder durch Modelle, Versuche und Experimente, [M3/1] strukturieren geografisch relevante Informationen, [M3/3] verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen, [M4/3] überprüfen Daten und Vorgehensweise hinsichtlich ihrer Relevanz für die Beantwortung von Fragestellungen, [M4/4] beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung, [M5/2] werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus, [M5/3] fertigen topografische Übersichtsskizzen und Karten an, [M5/4] führen aufgabengeleitet Kartierungen durch, [K1/2] stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar, [K1/4] organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung, [K2/1] entwickeln eine fach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategie, [B2/2] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit), [B2/3] erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z. B. unterschiedliche Maßstäbe, Darstellungsweisen, Rollen), [B2/4] wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab.</p>	15

Kern-thema	Themen in Terra 2 (Jg. 7/8)	Seite	Raumbei- spiele	Wichtige Fachbegriffe	Kompetenzbereiche F= Fachwissen (jahrgangsspezifische Kompetenzen) O= Räumliche Orientierung; M= Erkenntnisgewinn durch Methoden; K= Kommunikation; B= Beurteilung und Bewertung (jahrgangsübergreifende Kompetenzen, Erwerb bis Ende Jg. 10)	Stunden
5. Städte in anderen Kulturräumen						
Städte im Wandel	<p>Hoch, höher, am höchsten Denver – typische nordamerikanische Stadt Mit Modellen arbeiten: Das Modell der nordamerikanischen Stadtregion Ein Stadtteil im Wandel Metropolen in Lateinamerika – eine Lernaufgabe zu den Ursachen der Metropolisierung Ciudad de México Marrakech – Stadt mit zwei Gesichtern Für dich Training</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p><i>Anmerkung: Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten.</i></p> </div>	<p>132/133 134/137 138/139 140/141 142/143 144/149 150/153 154/155 156/157</p>	<p>Peru, Dubai, Denver, New York, Lateinamerika, México, Marrakech, China</p>	<p>Central Business District, Downtown, Edge City, Gentrifizierung, Marginalsiedlung, Medina, Metropole, Metropolisierung, Moschee, Pull-Faktoren, Push-Faktoren, Sackgassengrundriss, Segregation, Slum, Smog, Suburb, Suburbanisierung, Verstädterung</p>	<p>[F] Historische Stadtentwicklung, [F] Funktionale Gliederung, [F] Stadttypen unterschiedlicher Kulturräume, [F] Aspekte der Stadtplanung, [F] Städtische Räume in Gegenwart und Zukunft, [O1/1] verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (z. B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde, der einzelnen Bundesländer, von großen europäischen Städten und Flüssen), [O1/2] kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z.B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes), [O2/1] beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge), [O2/2] beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz), [O3/3] orientieren sich mithilfe schematischer Darstellungen (z. B. Verkehrsnetze), [M2/1] wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an, [M2/3] gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probenentnahme, Befragen) oder durch Modelle, Versuche und Experimente, [M3/2] werten relevante Informationen aus, [M3/3] verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen, [M3/4] stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar, [M4/2] beschreiben den Weg der Erkenntnisgewinnung, [M4/4] beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung, [M5/5] beschreiben Möglichkeiten der Anwendung von GIS, [K1/2] stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar, [K1/4] organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung, [K2/3] treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss), [B1/1] entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens und Bewertens (wie z. B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität), [B1/2] beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken (z. B. Migration, Hochwasser, Entwicklungshilfe, Flächennutzungskonflikte, Konflikte beim Zusammentreffen von Kulturen, Bürgerkriege, Ressourcenkonflikte), [B2/1] nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken, Mobilität), [B2/2] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit), [B2/3] erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z. B. unterschiedliche Maßstäbe, Darstellungsweisen, Rollen), [B2/4] wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab.</p>	16



Kompetenzen, die in nahezu jeder Unterrichtsstunde einen besonderen Stellenwert haben:

M1/1 (stellen selbstständig geografische Fragen),

M1/2 (formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien),

M2/2 (wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus),

K1/1 (geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder).

Kern- thema	Themen in Terra 3 (Jg. 9/10)	Seite	Raumbei- spiele	Wichtige Fachbegriffe	Kompetenzbereiche	Stunden
					F= Fachwissen (jahrgangsspezifische Kompetenzen) O= Räumliche Orientierung; M= Erkenntnisgewinn durch Methoden; K= Kommunikation; B= Beurteilung und Bewertung (jahrgangsübergreifende Kompetenzen, Erwerb bis Ende Jg. 10)	
1. Disparitäten in Deutschland und Europa						
Regionale Strukturen und Prozesse	Stahl war gestern	8/9	Dortmund	Altersstruktur,	[F7/1] Strukturwandel – Ursachen und Folgen	ca. 13
	Standort Halle (Saale)	10/11	Halle (Saale),	Armutsberechnung,	[F7/2] Demografische Entwicklungen	
	Automobilindustrie – Chance für Rumänien	12/13		Asyl, Binnenmarkt,	[F7/3] Politische und wirtschaftsräumliche Verflechtungen	
	Bevölkerungsentwicklung in Deutschland	14/15	Rumänien, Deutschland,	BIP,	[F8/1] Merkmale unterschiedlichen Entwicklungsstandes	
	Zuwanderung nach Deutschland	16/17		Cluster,	[F9/2] Formen des Ressourcenmanagements	
	Generation Üç	18/19		Deindustrialisierung,	[F9/4] Ursachen und Auswirkungen von Mobilität und Migration	
	Fluchtweg Mittelmeer	20/21	Mittelmeer,	Disparitäten,	[O1/2] kennen grundlegende räumliche Orientierungsraaster und Ordnungssysteme (z. B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes)	
	Für dich: Frau Doktor kommt aus Griechenland	22	EU,	Europäische	[M2/1] wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an	
	Für dich: Im „Dschungel“ von Calais	23	Antwerpen,	Fonds, Europäische Union (EU),	[M3/3] verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen,	
	Sind wir EU-Bürger?	24/25	Italien, Russland	Flucht, Gastarbeiter,	[M5/2] werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus	
Armes und reiches Europa	26/27		Geburtenrate,	[K1/2] stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar		
Methode: Eine thematische Karte auswerten	28/29		generatives	[K1/3] unterscheiden zwischen intentionalen und informativen Quellen		
Disparitäten verringern	30/31		Verhalten, Migration,	[K2/1] entwickeln eine fach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategie		
Regionale Disparitäten in den drei Italien	32/33		Outsourcing,	[K1/4] organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung		
Wer an Russlands Gashahn hängt ...	34/35		Schengener	[B2/1] nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken, Mobilität)		
Training: Disparitäten in Deutschland und Europa	36/37		Abkommen,	[B2/3] erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z. B. unterschiedliche Maßstäbe, Darstellungsweisen, Rollen)		
			Staatenbund,	[B2/4] wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab		
			Standortfaktor,			
			Sterberate,			
			Strukturwandel,			
			Technologiezentrum,			
			Wirtschaftssektor,			
			Zuwanderung			

*Anmerkung:
Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten.*

Kern-thema	Themen in Terra 3 (Jg. 9/10)	Seite	Raumbei-spiele	Wichtige Fachbegriffe	Kompetenzbereiche F= Fachwissen (jahrgangsspezifische Kompetenzen) O= Räumliche Orientierung; M= Erkenntnisgewinn durch Methoden; K= Kommunikation; B= Beurteilung und Bewertung (jahrgangsübergreifende Kompetenzen, Erwerb bis Ende Jg. 10)	Stunden
2. USA						
	<p>Land der unbegrenzten Möglichkeiten? Einwanderungsland USA Eine bunte Nation „Vamos al norte!“ Vom Kühlschrank bis zur Sauna Für dich: Eine Supermacht im Griff der Naturgewalten: das Beispiel Tornados Für dich: Eine Supermacht im Griff der Naturgewalten: das Beispiel Hurrikans Miami steht das Wasser bald bis zum Hals Where have all the cowboys gone? US-Landwirtschaft – back to the roots? Kalifornien – Salatschüssel und Obstkorb der USA „Pray for rain“ Urban Farming Vom „Rustbelt“ in den Sunbelt Welt(wirtschafts-)macht USA Training: USA</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p><i>Anmerkung: Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten.</i></p> </div>	<p>40/41 42/43 44/45 46/47 48/49 50 51 52/53 54/55 56/57 58/59 60/61 62/63 64/67 68/69 70/71</p>	<p>USA, Florida, Kalifornien, Detroit, Silicon Valley,</p>	<p>Agrobusiness, American Way of Life, Family-sizefarm, Feedlot, Footloose Industry, Gentechnik, Hispanics, Hurrikan, Melting Pot, Produktionsverbund, Push- und Pull-Faktor, “Rust Belt”, Salad Bowl, Shrinking City, Strukturwandel, „Sun Belt”, Tornado, Urban Farming</p>	<p>[F7/1] Strukturwandel – Ursachen und Folgen [F7/2] Demografische Entwicklungen [F7/3] Politische und wirtschaftsräumliche Verflechtungen [F9/4] Ursachen und Auswirkungen von Mobilität und Migration [O1/2] kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes) [O2/1] beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge) [O2/2] beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz) [M2/1] wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an [M3/2] werten relevante Informationen aus [M3/4] stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar [M5/3] fertigen topografische Übersichtsskizzen und Karten an [K1/2] stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar [K1/4] organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung [K2/3] treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss) [B1/1] entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens und Bewertens (wie z. B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität) [B1/2] beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken (z. B. Migration, Hochwasser, Entwicklungshilfe, Flächennutzungskonflikte, Konflikte beim Zusammentreffen von Kulturen, Bürgerkriege, Ressourcenkonflikte) [B2/2] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit) [B2/4] wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab</p>	<p>ca. 14</p>

Kern-thema	Themen in Terra 3 (Jg. 9/10)	Seite	Raumbei- spiele	Wichtige Fachbegriffe	Kompetenzbereiche F= Fachwissen (jahrgangsspezifische Kompetenzen) O= Räumliche Orientierung; M= Erkenntnisgewinn durch Methoden; K= Kommunikation; B= Beurteilung und Bewertung (jahrgangübergreifende Kompetenzen, Erwerb bis Ende Jg. 10)	Stunden
3. China und Indien – zwei auf der Überholspur						
	<p>Viermal China Chinas Zukunft sieht alt aus Burger statt Reisbrei Umstrittene Großprojekte China „wünscht die Wanderung westwärts China – ein robuster Akteur der Weltwirtschaft? Australien vor dem Ausverkauf? Der Boom hinterlässt Spuren Perflussdelta – Vorbild oder Alptraum? Für Dich: Wanderarbeiter – Verlierer trotz überdurchschnittlichen Verdienstes Für Dich: Ökostädte – richtungsweisend für Chinas Zukunft? Methode: Einen Raum mit „vier Blicken“ analysieren Indien – erste Eindrücke Indien setzt sich in Szene Naturraum – Vielfalt und Hindernis Heiß ersehnt und doch verflucht Landwirtschaft in der doppelten Krise Indien – bald die Nummer 1? Mumbai – dynamisch und aufregend Bangalore – das Gehirn Indiens? Indiens Weg in die Weltwirtschaft – langsam, aber sicher? Für Dich: Mangrovenwälder – ein Ökosystem in Gefahr? Für Dich: Sind in Indien die Kühe wirklich heilig? Training: China und Indien – zwei auf der Überholspur</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p><u>Anmerkung:</u> Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten.</p> </div>	<p>102/103 104/105 106/107 108/109 110/111 112/115 116/117 118/119 120/121 122 123 124/125 126/127 128/129 130/131 132/133 134/135 136/137 138/139 140/141 142/145 146 147 148/149</p>	<p>China, Drei- Schluchten- Staudamm, Chongqing, Kanton, Australien, Beijing, Grüne Mauer, Guangzhou, Perflussdelta, Tianjin, Indien, Mumbai, Bangalore, Sundarbans</p>	<p>Agglomeration, BIP, Cluster, Direktinvestition, Ein-Kind-Politik, Familienplanung, Freihandels- abkommen, Ghat, Handelsbilanz, IKT, Kostenvorteil, Mangroven, Monsun, Ökostadt, Offshoring, Outsourcing, Slumtourismus, Sonderwirtschaftszo- nen, Standortfaktor, SWOTAnalyse, Verstädterung, Wanderarbeiter, Wirtschaftssektor</p>	<p>[F7/2] Demografische Entwicklungen [F7/3] Politische und wirtschaftsräumliche Verflechtungen [F8/2] Aspekte einer Raumanalyse (kultur-, naturgeografische Faktoren; räumliche Gliederung der Erde; „Vier Blicke“) [F9/3] Globale Verflechtungen im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie] [O1/2] kennen grundlegende räumliche Orientierungsrastrer und Ordnungssysteme (z. B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes) [O2/1] beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge) [O2/2] beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsrastrer und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz) [M3/3] verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen [M4/1] wenden Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen an [M4/4] beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung [M5/2] werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus [M5/3] fertigen topografische Übersichtsskizzen und Karten an [M5/5] beschreiben Möglichkeiten der Anwendung von GIS [K1/2] stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar [K1/4] organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung [K2/1] entwickeln eine fach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategie [K2/2] erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren situationsgerecht [K2/3] treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss) [B1/2] beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken (z. B. Migration, Hochwasser, Entwicklungshilfe, Flächennutzungskonflikte, Konflikte beim Zusammentreffen von Kulturen, Bürgerkriege, Ressourcenkonflikte) [B1/4] erfassen Interessen und Absichten in Informationen hinsichtlich ihrer Seriosität [B2/1] nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken, Mobilität) [B2/2] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit) [B2/3] erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z. B. unterschiedliche Maßstäbe, Darstellungsweisen, Rollen) [B2/4] wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab</p>	<p>ca. 22</p>

Kern-thema	Themen in Terra 3 (Jg. 9/10)	Seite	Raumbei-spiele	Wichtige Fachbegriffe	Kompetenzbereiche F= Fachwissen (jahrgangsspezifische Kompetenzen) O= Räumliche Orientierung; M= Erkenntnisgewinn durch Methoden; K= Kommunikation; B= Beurteilung und Bewertung (jahrgangsübergreifende Kompetenzen, Erwerb bis Ende Jg. 10)	Stunden
4. Botsuana						
	Methode: Eine fragengeleitete Raumanalyse durchführen Vielfältiger Naturraum Pula – Wasser für alle Nie mehr Hunger Jung und gebildet AIDS – zwischen Bangen und Hoffen Reich an und durch Diamanten Gaborone – Planstadt ohne Plan? Luxustourismus als Chance? Die „Schweiz Afrikas“ Der Sonne sei Dank Typisch Afrika? Eine Lernaufgabe zu Klischees über Afrika Training: Botsuana	74/75 76/77 78/79 80/81 82/83 84/85 86/87 88/89 90/91 92/93 94/95 96/97 98/99	Botsuana, Gabarone,	AIDS, Analphabetenrate Binnendelta, Dürre, Fragengeleitete Raumanalyse, Joint Venture, Nachhaltige Entwicklung, Pandemie, Planstadt, Salzpfanne	[F7/2] Demografische Entwicklungen [F8/2] Aspekte einer Raumanalyse (kultur-, naturgeografische Faktoren; räumliche Gliederung der Erde; „Vier Blicke“) [F9/2] Formen des Ressourcenmanagements [F9/4] Ursachen und Auswirkungen von Mobilität und Migration [O2/1] beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge) [O3/3] orientieren sich mithilfe schematischer Darstellungen (z. B. Verkehrsnetze) [O4/2] erläutern, dass Raumdarstellungen stets konstruiert sind (z. B. anamorphe Karten) [M3/1] strukturieren geografisch relevante Informationen [M4/1] wenden Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen an [M4/2] beschreiben den Weg der Erkenntnisgewinnung [M4/3] überprüfen Daten und Vorgehensweise hinsichtlich ihrer Relevanz für die Beantwortung von Fragestellungen [M5/3] fertigen topografische Übersichtsskizzen und Karten an [M5/6] beschreiben Manipulationsmöglichkeiten kartografischer Darstellungen (z. B. durch Farbwahl, Akzentuierung) [K1/2] stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar [K1/3] unterscheiden zwischen intentionalen und informativen Quellen [K1/4] organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung [K2/1] entwickeln eine fach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategie [B1/2] beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken (z. B. Migration, Hochwasser, Entwicklungshilfe, Flächennutzungskonflikte, Konflikte beim Zusammentreffen von Kulturen, Bürgerkriege, Ressourcenkonflikte) [B2/1] nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken, Mobilität) [B2/4] wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab	ca. 11
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> <i>Anmerkung:</i> Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten. </div>						

Kern- thema	Themen in Terra 3 (Jg. 9/10)	Seite	Raumbei- spiele	Wichtige Fachbegriffe	Kompetenzbereiche F= Fachwissen (jahrgangsspezifische Kompetenzen) O= Räumliche Orientierung; M= Erkenntnisgewinn durch Methoden; K= Kommunikation; B= Beurteilung und Bewertung (jahrgangsübergreifende Kompetenzen, Erwerb bis Ende Jg. 10)	Stunden
5. Globale Herausforderungen						
Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts	Indizien für den Klimawandel	172/173	Welt,	Anthropogener	[F9/1] Natürlicher und anthropogener Klimawandel	
	Klimawandel – na und?	174/175	Grönland,	Treibhauseffekt,	[F9/2] Formen des Ressourcenmanagements	
	Der natürliche Treibhauseffekt	176/177	Arktis,	Atmosphäre,	[F9/3] Globale Verflechtungen im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie	
	Der anthropogene Treibhauseffekt	178/179	Antarktis,	Emissionshandel,	[O2/2] beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz)	
	Methode: Szenarien erstellen	180/181	Kongo,	Energieträger,	[O4/1] erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden	
	Klimaszenarien	182/183	Nigeria,	Energiewende,	[M2/3] gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probenentnahme, Befragen) oder durch Modelle, Versuche und Experimente	
	Verlierer und Gewinner des Klimawandels	184/185	Israel,	Fracking,	[M3/3] verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen	
	Für dich: Der Klimawandel in Deutschland	186	Deutschland,	Globale Erwärmung,	[M5/2] werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus	
	Für dich: Norddeutschland kämpft gegen den Klimawandel	186	Mittelmeer,	Inversionsschicht,	[K1/2] stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar	
	Für dich: Mittelmeer statt Nordsee?	187	Nordsee	Klimawandel,	[K1/3] unterscheiden zwischen intentionalen und informativen Quellen	
	Für dich: Wald im Klimawandel	187		OPEC,	[K1/4] organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung	
	Klimaschutz international	188/189		Recycling,	[K2/1] entwickeln eine fach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategie	
	Wann ist was zu Ende?	190/191		Reserve,	[K2/3] treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss)	
	Ressourcen schonen – Wirtschaft stärken	192/193		Ressourcen,	[B1/1] entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens und Bewertens (wie z. B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität)	
	Der Goldschatz in der Schublade	194/195		Rohstoff,	[B1/2] beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken (z. B. Migration, Hochwasser, Entwicklungshilfe, Flächennutzungskonflikte, Konflikte beim Zusammentreffen von Kulturen, Bürgerkriege, Ressourcenkonflikte)	
Wettrennen um die letzten Rohstoffe	196/197		Seltene Erden,	[B2/1] nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken, Mobilität)		
Ende des Ölzeitalters?	198/199		Statische Reichweite,	[B2/2] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit)		
Mangel im Überfluss	200/201		Szenario,	[B2/4] wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab		
Vorbild Israel? Eine Lernaufgabe zu effizienter Wassernutzung und Wasser-Verteilung	202/203		Troposphäre, Virtuelles Wasser			
Für dich: Leben in Flaschen – „Bottled Life“?	204					
Für dich: Fracking – ein kalkulierbares Risiko?	205					
Training: Globale Herausforderungen	206/207				ca. 18	

*Anmerkung:
Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten.*

Kern-thema	Themen in Terra 3 (Jg. 9/10)	Seite	Raumbei-spiele	Wichtige Fachbegriffe	Kompetenzbereiche F= Fachwissen (jahrgangsspezifische Kompetenzen) O= Räumliche Orientierung; M= Erkenntnisgewinn durch Methoden; K= Kommunikation; B= Beurteilung und Bewertung (jahrgangsübergreifende Kompetenzen, Erwerb bis Ende Jg. 10)	Stunden
6. Globalisierung						
Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts	Vernetzte Welt	210/211	Welt,	Container,	[F7/3] Politische und wirtschaftsräumliche Verflechtungen	ca. 15
	Was ist Globalisierung?	212/213	China,	GATT,	[F9/1] Natürlicher und anthropogener Klimawandel	
	Immer billiger! Immer schneller!		Deutschland,	Global City,	[F9/3] Globale Verflechtungen im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie	
	Immer besser?	214/215	Philippinen,	Global Player,	[F9/4] Ursachen und Auswirkungen von Mobilität und Migration	
	Global Player „adidas“	216/219	Bangladesh,	Globalisierung,	[O1/2] kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes)	
	Welthandel 2030: die Nordpolarroute	220/221	Botsuana,	Liberalisierung,	[O2/1] beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge)	
	Partner im Welthandel?	222/223	Sydney,	Megacity,	[O2/2] beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz)	
	Für dich: Gewinner und Verlierer – Tuelo, Achatschleiferin in Botsuana	224	Syrien	Migration,	[M2/1] wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an	
	Für dich: Gewinner und Verlierer – Samy, Telefonist auf den Philippinen	224		Mobilität,	[M3/1] strukturieren geografisch relevante Informationen	
	Für dich: Gewinner und Verlierer – Sabina, Näherin in Bangladesch	225		Push- und Pull-Faktoren,	[M4/1] wenden Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen an	
	Für dich: Gewinner und Verlierer – Hertha, Näherin in Deutschland	225		Subunternehmer,	[M4/2] beschreiben den Weg der Erkenntnisgewinnung	
	London – eine Global City	226/229		Transnationale	[K1/2] stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar	
	Die Welt wird Stadt	230/231		Unternehmen (TNC),	[K1/4] organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung	
	Mobilität in Deutschland	232/233		Triadisierung,	[B2/1] nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken, Mobilität)	
	So bewegen wir uns morgen	234/235		Verstädterungsgrad,	[B2/4] wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab	
Für dich: Riesenflieger der Zukunft	236		Welthandel,			
Für dich: Das selbst fahrende Auto	236		WTO			
Für dich: Segeln für Energie	237					
Für dich: Reisen mit 500 km/h	237					
Flucht – und dann?	238/239					
Globale Migrationsbewegungen	240/241					
Training: Globalisierung	242/243					
			<i>Anmerkung: Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten.</i>			

Kern-thema	Themen in Terra 3 (Jg. 9/10)	Seite	Raumbei- spiele	Wichtige Fachbegriffe	Kompetenzbereiche F= Fachwissen (jahrgangsspezifische Kompetenzen) O= Räumliche Orientierung; M= Erkenntnisgewinn durch Methoden; K= Kommunikation; B= Beurteilung und Bewertung (jahrgangübergreifende Kompetenzen, Erwerb bis Ende Jg. 10)	Stunden
	7. Eine Welt?					
	Ist Entwicklung messbar? Eine Lern- aufgabe Entwicklungshilfe – helfen ja, aber wie? Für Dich: Entwicklungshilfe muss neu gedacht werden Für Dich: Mikrokredite – ein Weg aus der Armut Nahrungsmittelhilfe – (k)eine gute Sache? Geht es auch anders? Fairtrade Tourismus als Entwicklungsmotor? Für Dich: China – Landraub oder Landhandel Für Dich: BRICS – Gewichtsveränderungen in der Weltwirtschaft durch neue Akteure? Training: Eine Welt? <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <i>Anmerkung: Hervorgehobene Themen sind verbindlich zu unterrichten.</i> </div>	152/155 156/157 158 159 160/161 162/163 164/165 166 167 168/169	Welt, Botsuana, Burkina Faso, Somalia, Afrika, China, BRICS-Staaten	BNE, Bruttowertschöpfung, Entwicklung, Entwicklungshilfe, Entwicklungsland, Entwicklungszusamm enarbeit, Fairtrade, Hilfe zur Selbsthilfe, HDI, HPI, Hunger, Industrieland, Kleptokratie, Landgrabbing, LDC, Mikrokredite, nachhaltige Entwicklung, OECD, Rohöleinheit, Welthungerindex	[F7/3] Politische und wirtschaftsräumliche Verflechtungen [F8/1] Merkmale unterschiedlichen Entwicklungsstandes [F9/2] Formen des Ressourcenmanagements [F9/3] Globale Verflechtungen im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie [O1/2] kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z.B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes) [O4/2] erläutern, dass Raumdarstellungen stets konstruiert sind (z. B. anamorphe Karten) [M2/1] wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an [M3/1] strukturieren geografisch relevante Informationen [M3/2] werten relevante Informationen aus [M5/1] wenden Register und Legenden sachgerecht an [M5/5] beschreiben Möglichkeiten der Anwendung von GIS [M5/6] beschreiben Manipulationsmöglichkeiten kartografischer Darstellungen (z. B. durch Farbwahl, Akzentuierung) [K1/2] stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar [K1/4] organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung [K2/1] entwickeln eine fach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategie [K2/3] treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss) [B1/1] entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens und Bewertens (wie z. B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität) [B1/2] beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken (z. B. Migration, Hochwasser, Entwicklungshilfe, Flächennutzungskonflikte, Konflikte beim Zusammentreffen von Kulturen, Bürgerkriege, Ressourcenkonflikte) [B1/3] beurteilen und bewerten aus klassischen und modernen Informationsquellen (z. B. Schul-buch, Zeitung, Atlas, Internet) sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene Informationen hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung [B1/4] erfassen Interessen und Absichten in Informationen hinsichtlich ihrer Seriosität [B2/1] nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken, Mobilität) [B2/2] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit) [B2/3] erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z. B. unterschiedliche Maßstäbe, Darstellungsweisen, Rollen) [B2/4] wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab	ca. 8